

gemacht und den volstendig in gerichte bracht und verhoren laßen und kan das mit richter und scheppen volkomen, das sulch gezewg noch synem berumen in gerichte bracht und volstendig gewest sey, so ist er nehir dorbey zu bliben danne ym Burghart den verlegen addir yn des mit siner gesaczten antwert geirren moge.

5 27. (Heinrich hat die teil ehr danne Erhart gekoufft.)

Nochdem Erhart Zcincke hat gesaczt schulde und anlage zu Ditterich Blancken, das er ym *fol. 22<sup>b</sup> (105<sup>b</sup>)*. den nehsten sonnabend noch sent Mertenstage zcwey kucks in der Graffenzceche umbe xviii gulden abegekoufft hette und ym dy geboten zu geben, dy er von ym nicht hette wullen uffnemen, als hette er sulch golt in gericht geleget, und kond sulcher kucks nicht geweret werden, is geschee  
10 danne mit gerichtes hulffe ꝛ. Doruff antwert Heinrich von Bunaw von des antwerters sines armen mannes wegen, er sey eyn alter krancker man bey newnczig jaren und were uff eynem abend bey truncken von dem cleger angereget umbe eynen kouff, und in dem had sein son den cleger gebeten sinem vater nicht abeczukouffen, der sulche teil vorhin dem gnanten von Bunaw zugesaget und ver-  
15 koufft hette. Es were ouch in dem handel des kouffs mit nemlichen worten bereth und von dem armen manne gesaget, were der kouff sines jungkern willen, so wolt er den halden, und mochte das wol irkunden. Heinrich von Bunaw habe ouch sulche teil mit zubuße verleget und bißher irhalden ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Heinrich von Bunaw, als recht ist, volkomen, das er sinem armen mann sulche [teil]<sup>a</sup>) ehir danne Erhart Zcinke abegekoufft, dy in sine gewere bracht, mit zubuße und ander notdurfft noch bergloufftiger gewonheit obir gesaczte zzeit des bergrechtes irhalden, so ist er  
20 nehir dorbey zu blibenn, danne yn Erhart mit siner gesaczten anlage des vorhindern moge. V. b. w.

28. (Der vorkouffer hat syne teil biß zcur zzeit des verkouffens in rechten gewehren gehabt.)

Hans Otterwisch claget zu Hans Merten, das ym eyn teil zu sent Andres in eynem halben *fol. 23 (105<sup>b</sup>)*. jare geschriben sey, den er eynem andern abegekoufft habe und mit obirschriben in sine gewehre bracht, und sey des zu dem schichtmeister zu sent Andres kommen uff montag noch Kiliani<sup>a</sup>) und ym  
25 zubuß uff sulche teil geboten ꝛ. Dorkegen antwert der schichtmeister, ym fuge nicht hinder den gewerken, dy ire teil mit zubuß redelich verleget und erhalden haben, sulche zubuß zu nemen, dy sulche zceche in lehen und gewehren und dy in bawlichem weßen obir jar und tag ane seyngs verkouffers und siner zubuße erhalden hetten.

H. spr. w. n. b. v. r. Kan Hans Otterwisch, als recht ist, erweisen, das sein vorkouffer  
30 sulch teil biß zu der zzeit des verkouffens in rechten gewehren und bawlichem bergloufftigen weßen gehabt und an yn so bracht habe und er das ouch in sine gewehre bracht und mit zubuße zu rechter zzeit noch bergwergks rechte und gewonheit erhalden und vorsorget addir ydoch zu rechter zzeit sine zubuße dorczu geboten und sich des noch bergrechts ordenunge gehalten habe, so ist er nehir dorbey zu bliben, danne yn derselbe schichtmeister des mit siner gethanen antwert verhindern moge.

35 29. (Teil vorkoufft.)

Nochdem Jorge Messersmed claget zu Clement Schicker, das er ym ꝛ 32 teil in der Gor- *fol. 23 (106)*. litzzer zceche zum Sittich geslagen verkoufft habe und ym zugesaget ym den laßen zuschriben, das er an ym nicht habe mogen irlangen, sundern er habe ym zugesaget, er wulle ym den vorczubußen

27. a) ergänzt nach B.

40 28. a) Wohl 1477 Juli 14.